

NRW nach den Herbstferien - Schulmail

Beitrag von „O. Meier“ vom 9. Dezember 2020 07:52

Zitat von Kalle29

alle Eltern wieder neuen Urlaubsanspruch, den sie erstmal wieder investieren können, damit die Wirtschaft weiter brummen kann.

Damit die Wirtschaft brummt, können aber nicht alle Eltern in den Urlaub gehen. In manchen Betrieben wird auch der Urlaub nicht kurzfristig möglich sein.

Ein Problem bei den Schulen ist, dass man nicht auf Flexibilität gesetzt hat. Während man im Frühjahr/Sommer noch "auf Sicht" gefahren ist, ordnet man jetzt alles dem Dogma des Präsenzunterrichtes unter.

Anders als im Frühjahr hätten wir planen können. Es hätte also zu Beginn des Schuljahres heißen können:

"Liebe Schulen, wir brauchen je einen Plan für

- Hybridunterricht, Gruppengröße k
- Hybridunterricht, Gruppengröße n
- Distanzunterricht.

Bitte vorbereiten, so dass diese mit Vorwarnzeit 1440 Minuten ausgelöst werden kann.

Wir hoffen, dass wir das nicht brauchen. Aber falls doch, hätten wir gerne etwas in der Schublade (also in eurer).

Danke im Voraus, liebe Grüße

Euer Ministerium"

Mit den Erfahrungen (und den neuen Endgeräten, harharhar) wäre das ein vertretbarer Aufwand gewesen.

Drosten sagte AFAIR, dass ein Hybrid-Unterricht bei den Älteren genug Kontakteinsparungen ergäbe, so dass man die Grundschule auf lassen könnte. Ich kann das nicht beurteilen, klingt aber nach der Stoßrichtung, im Schulwesen nicht immer alles aus der Grundschulperspektive zu entscheiden.